

## Tschüss Mietanstieg! Moin Preisentspannung! Viele Norddeutsche profitieren von stabilen Mieten

Ein Vorjahresvergleich der Angebotsmieten in den Stadt- und Landkreisen Norddeutschlands von immowelt.de zeigt:

- **In 14 von 66 untersuchten Stadt- und Landkreisen sind die Mieten seit 2018 konstant oder rückläufig**
- **21 Regionen verzeichnen moderate Steigerungen von bis zu 3 Prozent, darunter Osnabrück, Salzgitter und der Landkreis Pinneberg**
- **Auch in den größten Städten Hamburg (+1 Prozent), Hannover (+1 Prozent) und Bremen (±0 Prozent) sind die Preise stabil**

Nürnberg, 30. Oktober 2019. Der Mietmarkt in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen steuert auf eine Entspannung zu. In 35 der 66 untersuchten Regionen in Norddeutschland beruhigten sich die Angebotsmieten: Insgesamt sind in 7 Gebieten die Preise von 2018 auf 2019 gesunken, in weiteren 7 Stadt- und Landkreisen blieben sie unverändert. In 21 Regionen liegt lediglich ein moderater Zuwachs zwischen 1 und 3 Prozent vor. Somit leben zwei Drittel der norddeutschen Bevölkerung in einer Region, in der sich die Angebotspreise für Mietwohnungen beruhigen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Analyse von immowelt.de. Dafür wurden die angebotenen Kaltmieten von Wohnungen zwischen 40 und 120 Quadratmetern in 63 Stadt- und Landkreisen sowie den Städten Göttingen, Hannover und Hildesheim untersucht.

„Gute Nachrichten für viele Mieter in Norddeutschland: Die Situation auf dem Wohnungsmarkt entspannt sich“, sagt Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO der Immowelt. „In Großstädten mit umkämpften Mietmärkten wie Hamburg, Hannover und Bremen wird es zwar weiterhin schwer bleiben, im günstigen Preissegment eine Wohnung zu finden, ein weiterer starker Anstieg der Mietpreise zeichnet sich aber augenblicklich nicht ab.“

### **In Hamburg, Hannover und Bremen beruhigen sich die Mieten**

In Großstädten stiegen die Mieten im vergangenen Jahrzehnt rasant. Doch nun bremst das Wachstum merklich: In Hamburg erhöhte sich der mittlere Quadratmeterpreis lediglich noch um +1 Prozent auf 11,50 Euro. Von 2017 auf 2018 wuchs der Wert noch von 10,90 Euro auf 11,40 Euro (+5 Prozent). Auch im Stadtgebiet Hannover (8,60 Euro) liegt nur noch ein Zuwachs von +1 Prozent vor. In Bremen stagnierte die Miete bei 7,90 Euro (±0 Prozent).

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
Tim Kempen  
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

[www.twitter.com/immowelt](http://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](http://www.facebook.com/immowelt)

In einigen Regionen Norddeutschlands fallen die Mieten aktuell sogar geringer aus als 2018: In Emden verringerte sich der mittlere Quadratmeterpreis auf 6,00 Euro (-3 Prozent), in Göttingen auf 8,90 Euro (-1 Prozent). Mit -4 Prozent lagen die größten Rückgänge in den Landkreisen Holzminden (4,60 Euro) und Northeim (5,00 Euro) vor.

## **Steigerungen in 31 Regionen**

In 31 der untersuchten Stadt- und Landkreise stiegen die Quadratmeterpreise innerhalb des vergangenen Jahres allerdings um 4 oder mehr Prozent. Zum Vergleich: Von 2017 auf 2018 waren noch 42 Kreise von einem starken Wachstum betroffen, allerdings lag dort zumeist ein niedrigeres Ausgangsniveau vor, das noch Wachstumspotenzial bot. In der großen Mehrheit der betroffenen Regionen liegt die Miete für den Quadratmeter noch unter 8,50 Euro. Ausnahmen sind hier die Landkreise Segeberg (9,30 Euro, +4 Prozent) und Harburg (9,20 Euro, +6 Prozent). Beide grenzen an die Stadt Hamburg und das hohe Preisniveau der Elb-Metropole strahlt aufs Umland ab: Die Orte in den Landkreisen sind für Pendler attraktiv, denen die Mietpreise innerhalb der Hansestadt zu hoch sind.

[Ausführliche Ergebnistabellen zu den 66 untersuchten Regionen in Norddeutschland stehen Ihnen hier zum Download zur Verfügung.](#)

[Ein druckfähiges Foto von Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO der Immowelt, steht hier zur Verfügung.](#)

## **Berechnungsgrundlage**

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem Pressebereich unter [presse.immowelt.de](mailto:presse.immowelt.de).

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
Tim Kempen  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

# PRESSEMITTEILUNG



## Über immowelt.de:

Das Immobilienportal [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de) ist einer der führenden Online-Marktplätze für Wohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien. Gemeinsam mit [immonet.de](http://immonet.de) verzeichnet das Immobilienportal eine Reichweite von monatlich 50 Millionen Visits\*. Immowelt.de ist ein Portal der Immowelt Group, die mit [bauen.de](http://bauen.de) und [umzugsauktion.de](http://umzugsauktion.de) weitere reichweitenstarke Portale betreibt und leistungsstarke CRM-Software für die Immobilienbranche entwickelt. An der Immowelt Group ist die Axel Springer SE mehrheitlich beteiligt.

\* Google Analytics; Stand: Januar 2019

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
Tim Kempen  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)



# GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Tschüss Mietanstieg! Moin  
Preisentspannung! Viele Norddeutsche  
profitieren von stabilen Mieten**

Analyse der Angebotsmieten für  
66 Regionen in Norddeutschland

# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Landkreisen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins (A - H)

Landkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Ammerland	Niedersachsen	6,50 €	7,00 €	7,30 €	8%	4%
Aurich	Niedersachsen	6,50 €	6,50 €	6,90 €	0%	6%
Celle	Niedersachsen	5,90 €	6,00 €	6,20 €	2%	3%
Cloppenburg	Niedersachsen	6,00 €	6,40 €	6,60 €	7%	3%
Cuxhaven	Niedersachsen	5,60 €	6,20 €	6,10 €	11%	-2%
Diepholz	Niedersachsen	6,50 €	6,70 €	7,10 €	3%	6%
Dithmarschen	Schleswig-Holstein	5,60 €	6,00 €	6,30 €	7%	5%
Emsland	Niedersachsen	5,90 €	6,40 €	6,40 €	8%	0%
Friesland	Niedersachsen	5,80 €	5,90 €	6,00 €	2%	2%
Gifhorn	Niedersachsen	7,50 €	7,20 €	7,60 €	-4%	6%
Göttingen (Landkreis)	Niedersachsen	8,00 €	8,50 €	8,50 €	6%	0%
Goslar	Niedersachsen	5,30 €	5,40 €	5,70 €	2%	6%
Grafschaft Bentheim	Niedersachsen	6,30 €	6,70 €	6,90 €	6%	3%
Hamelnd-Pyrmont	Niedersachsen	5,50 €	5,50 €	5,90 €	0%	7%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Landkreisen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins (H - O)

Landkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Hannover (Region)	Niedersachsen	7,50 €	7,90 €	8,10 €	5%	3%
Harburg	Niedersachsen	8,40 €	8,70 €	9,20 €	4%	6%
Heidekreis	Niedersachsen	5,40 €	5,80 €	6,00 €	7%	3%
Helmstedt	Niedersachsen	5,50 €	5,80 €	5,70 €	5%	-2%
Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	7,20 €	7,90 €	8,00 €	10%	1%
Hildesheim (Landkreis)	Niedersachsen	6,00 €	6,20 €	6,70 €	3%	8%
Holzminden	Niedersachsen	4,60 €	4,80 €	4,60 €	4%	-4%
Leer	Niedersachsen	6,00 €	6,50 €	6,70 €	8%	3%
Lüchow-Dannenberg	Niedersachsen	4,20 €	4,80 €	4,90 €	14%	2%
Lüneburg	Niedersachsen	8,70 €	9,10 €	9,10 €	5%	0%
Nienburg (Weser)	Niedersachsen	5,30 €	5,60 €	5,60 €	6%	0%
Nordfriesland	Schleswig-Holstein	6,60 €	7,10 €	7,50 €	8%	6%
Northeim	Niedersachsen	5,10 €	5,20 €	5,00 €	2%	-4%
Oldenburg (Landkreis)	Niedersachsen	6,40 €	6,40 €	6,70 €	0%	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Landkreisen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins (O - S)

Landkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Osnabrück (Landkreis)	Niedersachsen	5,90 €	6,00 €	6,20 €	2%	3%
Osterholz	Niedersachsen	6,70 €	7,10 €	7,50 €	6%	6%
Ostholstein	Schleswig-Holstein	7,40 €	7,70 €	8,00 €	4%	4%
Peine	Niedersachsen	6,00 €	6,00 €	6,50 €	0%	8%
Pinneberg	Schleswig-Holstein	8,40 €	8,90 €	9,00 €	6%	1%
Plön	Schleswig-Holstein	6,80 €	7,30 €	7,20 €	7%	-1%
Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	6,50 €	6,80 €	7,10 €	5%	4%
Rotenburg (Wümme)	Niedersachsen	6,00 €	6,10 €	6,70 €	2%	10%
Schaumburg	Niedersachsen	5,30 €	5,40 €	6,20 €	2%	15%
Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	5,60 €	5,80 €	5,90 €	4%	2%
Segeberg	Schleswig-Holstein	8,80 €	8,90 €	9,30 €	1%	4%
Stade	Niedersachsen	7,50 €	8,00 €	8,10 €	7%	1%
Steinburg	Schleswig-Holstein	5,60 €	5,90 €	6,10 €	5%	3%
Stormarn	Schleswig-Holstein	9,00 €	9,30 €	9,50 €	3%	2%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Landkreisen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins (U - W)

Landkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Uelzen	Niedersachsen	5,50 €	5,90 €	6,20 €	7%	5%
Vechta	Niedersachsen	6,90 €	7,00 €	7,20 €	1%	3%
Verden	Niedersachsen	7,00 €	7,30 €	7,60 €	4%	4%
Wesermarsch	Niedersachsen	5,30 €	5,60 €	5,70 €	6%	2%
Wittmund	Niedersachsen	5,50 €	5,20 €	5,60 €	-5%	8%
Wolfenbüttel	Niedersachsen	6,20 €	6,50 €	6,80 €	5%	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.



# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Stadtkreisen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins sowie Bremen und Hamburg (A - O)

Stadtkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Braunschweig	Niedersachsen	7,20 €	7,10 €	7,60 €	-1%	7%
Bremen	Bremen	7,30 €	7,90 €	7,90 €	8%	0%
Bremerhaven	Bremen	5,00 €	5,10 €	5,30 €	2%	4%
Delmenhorst	Niedersachsen	6,30 €	6,60 €	7,00 €	5%	6%
Emden	Niedersachsen	6,40 €	6,20 €	6,00 €	-3%	-3%
Flensburg	Schleswig-Holstein	6,70 €	7,00 €	7,40 €	4%	6%
Göttingen	Niedersachsen	8,60 €	9,00 €	8,90 €	5%	-1%
Hamburg	Hamburg	10,90 €	11,40 €	11,50 €	5%	1%
Hannover	Niedersachsen	8,00 €	8,50 €	8,60 €	6%	1%
Hildesheim	Niedersachsen	6,00 €	6,50 €	7,00 €	8%	8%
Kiel	Schleswig-Holstein	7,20 €	7,50 €	7,90 €	4%	5%
Lübeck	Schleswig-Holstein	7,70 €	8,00 €	8,00 €	4%	0%
Neumünster	Schleswig-Holstein	6,00 €	6,30 €	6,90 €	5%	10%
Oldenburg	Niedersachsen	7,90 €	8,00 €	8,30 €	1%	4%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

# Übersicht: Mieten für Wohnungen in den Stadtkreisen Niedersachsen und Schleswig-Holsteins sowie Bremen und Hamburg (O - W)

Stadtkreis	Bundesland	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2017	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2018	Miete pro m <sup>2</sup> (Median) Q1 – Q3 2019	Steigerung 2017 – 2018	Steigerung 2018 – 2019
Osnabrück	Niedersachsen	7,20 €	7,80 €	8,00 €	8%	3%
Salzgitter	Niedersachsen	5,30 €	5,30 €	5,40 €	0%	2%
Wilhelmshaven	Niedersachsen	5,10 €	5,30 €	5,50 €	4%	4%
Wolfsburg	Niedersachsen	7,50 €	7,50 €	7,50 €	0%	0%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in allen Land- und Stadtkreisen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie den Städten Hannover, Hildesheim und Göttingen waren alle entsprechenden auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils in den ersten drei Quartalen 2017, 2018 und 2019 angebotenen Mietwohnungen und -häuser wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

# KONTAKTDATEN



**Barbara Schmid**

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)

[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)



**Tim Kempen**

Team Leader Corporate  
Communications

Tel. +49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)